

Aktuelles Lexikon**Plateau d'Albion**

Seit Beginn dieser Woche werden die französischen Atomraketen auf dem Plateau d'Albion in der Provence verschrottet. Die Vernichtung wird 30 Monate dauern und über 100 Millionen Mark kosten. Hierbei handelt es sich um 18 Systeme des Typs S-3, die bislang einen 'Fuß' der französischen Abschreckungs-Triade bildeten (neben den Atomwaffen auf U- Booten und Bombern). Die S-3 wurde in den 70er Jahren entwickelt: eine Zweistufen-Rakete, die mit Feststoff angetrieben wird und daher stets einsatzbe-

reit ist. Ein Vorgänger-Modell, die S-2, wurde 1971 in den Bunkern nordöstlich von Avignon stationiert; 2000 Soldaten sicherten die 'gehärteten' Silos rund um die Uhr. Die S-3 trägt einen einzelnen Sprengkopf von ungeheurer Zerstörungskraft: 1, 2 Megatonnen; das entspricht etwa der sechzigfachen Sprengkraft der Hiroshima-Bombe. Ihre Reichweite beträgt 3000 Kilometer; damit kann die S-3 knapp Moskau erreichen. Das französische Sparprogramm sowie die schnelle Veraltung dieser Raketen haben dem

landgestützten Teil der Triade den Garaus gemacht. Monsterwaffen mit der Sprengkraft von 1,2 Megatonnen konnten nur gegen Städte im Westen der alten Sowjetunion eingesetzt werden. Seit 20 Jahren geht die Technik der strategischen Offensiv-Waffen über solche Raketen hinweg; der Trend ging zu kleineren und präziseren Systemen, welche die strategischen Waffen des Gegners vernichten können.

jj